

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister –		Drucksache DS0316/06	Datum 01.08.2006
Dezernat: VI	FB 62	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	15.08.2006	nicht öffentlich	Genehmigung (OB)
Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten	21.09.2006	öffentlich	Beratung
Stadtrat	12.10.2006	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen Amt 12,Amt 66,FB 41	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X

Kurztitel

Straßenname

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die Benennung der neu entstehenden Erschließungsstraße im vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 134-3.1 „Lübecker Str. 8“ als

Heinrich-Mundlos-Ring

Pflichtaufgaben	freiwillige Aufgaben	Maßnahmenbeginn/ Jahr	finanzielle Auswirkungen			
			JA		NEIN	x
x						

Gesamtkosten/Gesamtein- nahmen der Maßnahmen	jährliche		Finanzierung		Objektbezogene		Jahr der	
	Folgekosten/ Folgelasten		Eigenanteil (i.d.R. =		Einnahmen (Zuschüsse/ Fördermittel, Beiträge)		Kassenwirk- samkeit	
(Beschaffungs-/ Herstellungskosten)	ab Jahr		Kreditbedarf)					
	keine							
Euro		Euro		Euro		Euro		

Haushalt				Verpflichtungs- ermächtigung				Finanzplan / Invest. Programm					
veranschlagt:		Bedarf:		veranschlagt:		Bedarf:		veranschlagt:		Bedarf:			
Mehreinn.:				Mehreinn.:				Mehreinn.:					
				Jahr				Euro					
davon Verwaltungs- haushalt im Jahr				davon Vermögens- haushalt im Jahr									
	mit		Euro		mit		Euro						
Haushaltsstellen				Haushaltsstellen									
				Prioritäten-Nr.:									

federführendes/r Amt/FB 62	Sachbearbeiter Herr Hesse, Tel.: 5405181	Unterschrift AL/FBL Herr Dr. Scheidemann
-------------------------------	---	---

verantwortlicher Beigeordneter	Herr Werner Kaleschky Unterschrift	
-----------------------------------	---------------------------------------	--

Begründung:

Das Plangebiet des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes ist ein ehemaliges Firmengelände, das zwischen 1884 und 1945 mit dem von der Firma Heinrich Mundlos & Co produzierten Nähmaschinen ein Stück Magdeburger Industriegeschichte schrieb.

Aus diesem Grund hat der Vorhaben- und Erschließungsträger die Benennung nach Heinrich Mundlos vorgeschlagen.

Die AG Gemeinwesenarbeit Neue-Neustadt hat den Vorschlag nicht ausführlich erörtert, da die nächste Sitzung erst im Herbst 2006 stattfindet, der Vorstand hat aber grundsätzlich zugestimmt.

Friedrich Heinrich August Mundlos wurde am 23.12.1836 in Barby geboren. Als Sohn eines Schuhmachermeisters erlernte er nach dem Besuch der Grundschule zunächst das Schuhmacherhandwerk. Während seiner Wanderschaft erlernte er in Berlin, Dresden, Königsberg und Magdeburg den Metallberuf. 1863 gründete er gemeinsam mit Hermann Schulz eine Nähmaschinenfabrik in Magdeburg, die zunächst Maschinen nach dem Singer-System herstellte. 1882 brachte Mundlos die erste eigene Nähmaschine heraus, die sich durch ihren leichten Gang auszeichnete und rasch den Markt eroberte. 1884 wurde der Standort der Fabrik in der Lübecker Straße 8 in Magdeburg-Neustadt bezogen. Bis 1890 erweiterte sich das Sortiment auf fünf verschiedene Nähmaschinengrößen neben Wring- und Waschmaschinen. In dieser Zeit lagen Absatzmärkte in Russland, Frankreich, Holland, Belgien und der Schweiz. Mit der Entwicklung weiterer auch patentrechtlich geschützter Maschinen erweiterten sich die Absatzmärkte ab 1908 auch nach Südamerika, China und Japan. Die Beschäftigtenzahl wuchs von 33 im Jahr 1870 auf ca. 600 nach der Jahrhundertwende. Als Heinrich Mundlos am 27.04.1928 starb, waren es ca. 1300 Arbeiter und Angestellte.

Für viele Angehörige der Zwischenkriegsgeneration in Deutschland, die eine Mundlos-Nähmaschine im Haushalt hatten, verband sich der Name Mundlos mit einer positiven Wahrnehmung Magdeburg's im Reigen der deutschen Großstädte.

Mit Beginn des II. Weltkrieges wurde auch die Firma Mundlos für die Rüstungsproduktion kriegsverpflichtet. Beim Bombenangriff am 16.01.1945 wurden große Teile der Fabrik zerstört. Die verbliebenen Reste musste der jüngste Sohn, Rudolf Mundlos, als Reparationsleistung an die Sowjetunion demontieren, was das Ende des Standorts bedeutete.

Anlagen:

- Scananlagen - Lageplan
- Schreiben vom 05.07.2006